

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	30 (1914)
Heft:	28
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Mittenbergwasser nach Reservoirs geleitet und in Druckwasserleitungen nach dem Lürlibad, zur Kantonschule usw. geführt werde, in der Art, daß es auch als Reserve der jetzigen Leitung dienen kann. Es wird ein Kredit von 140,000 Fr. verlangt, sowie der Auftrag zur Ablösung der eventuell bestehenden Privatbrunnenrechte im Lürlibad und anderswo.

An die Erweiterung der Kantonschule in Aarau beschloß der Regierungsrat eine Subvention von 30,000 Franken und die unentgeltliche Abtretung von 200 m² Land.

Noitstandsarbeiten im Aargau. Die Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen (Salzwerke) in Rheinfelden lassen die noch vor Ausbruch des Krieges beschlossenen Neubauten im Betrage von circa einer Viertelmillion Franken trotz des Krieges ausführen. Außerdem hat der Verwaltungsrat, um Noitstandsarbeiten auszuführen, die sofortige Inangriffnahme weiterer Neubauten, die erst später hätten erstellt werden sollen, in fast eben dieser Höhe genehmigt. Auf diese Woche können einige hundert Arbeiter beschäftigt werden, was in dieser arbeitslosen Zeit eine nachahmenswerte Hilfsaktion bedeutet.

Bauliches aus Friedrichshafen. In der Nähe der Zeppelinswerft hat die Gesellschaft ungefähr 30 Häuser für Beamte und Arbeiter der Werft erbauen lassen. Der neue Ort wird den Namen Zeppelindorf erhalten.

Verbandswesen.

Kantonal-bernischer Gewerbeverband. Der am 27. September vollzählig versammelte Vorstand des kantonalen Gewerbeverbandes hat unter anderem den Entwurf einer kantonalen Verordnung über die Berufslehre in welslichen Berufskästen begutachtet und sodann die allgemeine wirtschaftliche Lage besprochen, wobei einige Beschlüsse gefasst wurden, welche die schwierige Lage, in welcher sich auch der Handwerker- und Gewerbestand befindet, zu bessern geeignet sind.

Ausstellungswesen.

Schweizer. Landesausstellung in Bern. Die Firma E. Bühl, Sägen-, Messer- und Werkzeugfabrik in Turbenthal ist von der Jury für ihre Erzeugnisse mit der goldenen Medaille bedacht worden.

Die Gartenanfirma Ernst Meier in Rüti (Zürich) beschickte die letzte temporäre Blumenausstellung an der Landesausstellung in Bern mit einem ganzen Eisenbahnwaggon der prächtigsten Topfpflanzen, Blattbegonien, Hänge-Asparagis in selten schönen Schauerpflanzen, Fuchsien usw. Nun ließ die Firma alle diese Zierpflanzen, direkt von Bern aus, an verschiedene schweizerische Wohltätigkeitsanstalten, Krankenhäuser usw. schenkungsweise gelangen. Die Direktion der Bundesbahnen hat dem Aussteller dafür Frachtfreiheit gewährt.

Marktberichte.

Vom bayrischen Holzmarkt. Für die nächste Zeit eröffnen sich der bayrischen Ware bessere Absatzmöglichkeiten am Rhein, weil ausländische und ostdeutsche Ware während der Dauer des Krieges kaum mehr bekommen dürfte. Das veranlaßt einen Teil der Hersteller und Großhändler, auf festere Preise zu halten. Das Geschäft in Kiesern-Schnithölzern entbehrt neuerdings größerer

Bewegung. Durch das große Angebot an Kiesern-Modellhölzer wird auf den Markt, der in seiner Aufnahmefähigkeit sehr beschränkt ist, starker Druck ausgeübt, und man sieht daher niedrigere Angebote noch, als vor Kriegsbeginn. Etwas besseren, wenn auch noch unbesiedigenden Absatz hatten Kiesern-Glaserhölzer. Um besten Leß sich der Begehr nach Kieser-Waggonhölzern an, worin von den gut beschäftigten Waggonbauanstalten andauernd Bestellungen erteilt wurden. Das Geschäft in den Eichen-schnittware ließ sehr viel zu wünschen übrig. Alle Lager sind mit Ware gut bestellt, während die Nachfrage fast vollständig stockt. Vor allem fehlt der Bedarf der Möbel-fabriken, welche fast durchweg ihren Betrieb eingestellt haben. Über auch der Verbrauch an Eichenholz am Baumarkt ist unbedeutend. Die Kaufunlust ist derart ausgeprägt, daß selbst niedrige Preisangebote die Unternehmungslust nicht anregen können. Die beabsichtigte Ausschaltung japanischer Ware vom deutschen Markt wird dem Geschäft in bayrischen Eichen sehr zustatten kommen. — Das Rundholzgeschäft lag still. Von alten Hölzern sind noch ansehnliche Mengen verfügbar, allerdings liegt ein Teil noch im Wald, dessen Abschuß bei dem Mangel an Pferden mit Schwierigkeiten verknüpft ist. Gespannt ist man in Sägewerksskreisen auf die Ausschreibungen der Forstämter in Nadelstammhölzern. Das Angebot wird, soweit man heute beurteilen kann, kaum wesentlich kleiner sein, wie in sonstigen Jahren, da für die Fällungsarbeiten Ersatzkräfte beschafft werden können. Das Geschäft in Floßhölzern am Rhein und Main war bisher noch unentwickelt, doch steigt die Nachfrage allmählich, nachdem die rheinisch-westfälischen Sägewerke besser beschäftigt sind.

Rheinischer Holzmarkt. Am Rhein und Westfalen eröffnet das Fernbleiben größerer Holzsendungen auf dem Wasserweg aus Ostpreußen und dem Ausland den süddeutschen Schnittwaren-Erzeugnissen günstigere Absatzmöglichkeiten. Die Schnittwarenherstellung auf den süddeutschen Sägewerken ist jetzt durchweg stark eingeschränkt, weil Arbeitermangel herrscht, vielfach aber auch Rundholzmangel besteht, weil wegen Fehlens genügender Pferde die Herausschaffung der noch im Walde liegenden Hölzer mit Schwierigkeiten verbunden ist. Von den einzelnen Sorten sind breite Bretter am schwächsten unter den freien Vorräten vertreten. Kriegslieferungen in Brettern und Dielen für verschiedene Verwendungszwecke wurden andauernd noch ausgeführt und es ist damit zu rechnen, daß auch in nächster Zeit noch Bedarf der Heeresverwaltung besteht. Das Geschäft in Floßhölzern am Rhein und Main entwickelt sich nach und nach wieder etwas besser. Die freien Vorräte an Floßhölzern am Oberrhein sind nicht unwesentlich, es steigt aber auch der Bedarf

Comprimierte u. abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl

3

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandelsen,